



Anselm Grün

Bilder der Seele

Die heilende Kraft
des Jahreskreises

Vier-Türme-Verlag

Anselm Grün ist aber auch ein Manager. Neben seinem Philosophie- und Theologiestudium studierte er auch Betriebswirtschaftslehre. Er war bis 2013 für 300 Mitarbeiter in 20 Betrieben und für die Vermögensverwaltung der Abtei verantwortlich. Er versteht etwas von Renditeanlagen, Blue Chips, Bonuszertifikaten, Staatsanleihen und vom Führen von Mitarbeitern. Letzteres gibt er gern in Managerseminaren weiter und bezeichnet sich auch selbst als spiritueller Berater und geistlicher Begleiter von vielen Managern. Was bedeutet für Anselm Grün Mitarbeiterführung? Seine Antwort: Gerechtigkeits-sinn, die Bereitschaft gerechten Lohn zu zahlen, die Würde des Menschen zu achten und keinen Menschen auf-

zugeben. „Wertschöpfung durch Wertschätzung. Wer den Menschen achtet, kann auch reich werden – und selber Mensch bleiben.“

Für sein Schaffen erhält er 2007 das Bundesverdienstkreuz am Bande und 2011 den Bayrischen Verdienstorden. In der Begründung heißt es, er habe sich besonders verdient gemacht in der Begleitung von Priestern und Ordensleuten, in der wirtschaftlichen Leitung der Abtei, aber auch in der Erwachsenenbildung und Jugendarbeit.

Martina Margeit

Anmerkung: Zitate sind aus dem Interview „Reden wir über Geld“, Süddeutsche Zeitung, 17.05.2010 entnommen.

Pater Anselm Grün in Lüdenscheid

Der Ev. Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg lädt, im Rahmen mehrerer Veranstaltungen zum Reformationsfest, am

Montag, 26. Juni um 20 Uhr

zum Vortrag „Bilder der Seele“ von Pater Anselm Grün in die Kirche **St. Joseph und Medardus** ein.

Oben: Das Cover des gleichnamigen Buches passend zur Veranstaltung, erschienen im Vier-Türme-Verlag; Bildrechte der Doppelseite beim Verlag